

18. Oktober 2012

Forum „Energie aus Abwasser“

Großes Interesse zeigte ein fachkundiges Publikum am Forum „Energie aus Abwasser“, das die Firma Ochsner Wärmepumpen GmbH am 18.10 im Schloss Ulmerfeld veranstaltete. Anlass war die Inbetriebnahme der neuen Vorzeiganlage in der Zentrale der STADTwerke Amstetten.

Rund 100 Teilnehmer aus allen Bundesländern konnte Umweltstadtrat Ing. Anton Katzengruber zur Veranstaltung begrüßen. Neben zahlreichen Vorträgen über bereits umgesetzte Projekte in der Schweiz und Deutschland wurde intensiv auch über das Potential von Energie aus Abwasser in Österreich diskutiert. Dabei ist oft nicht nur die technische Machbarkeit entscheidend, sondern vor allem auch die individuellen Rahmenbedingungen vor Ort.

„Unsere Anlage ist seit rund einer Woche in Betrieb und funktioniert einwandfrei“, so Dir. Ing. Robert Simmer zu den Forumsteilnehmern, die sich zum Ende der Veranstaltung einen Eindruck über das neu installierte Heizsystem bei den STADTwerken Amstetten verschaffen konnten.

Entscheidend für die Umsetzung war vor allem die gute Zusammenarbeit mit dem Kanalbetreiber. „Wir haben das Projekt von Beginn an unterstützt und stellen die Wärme des Abwassers auch kostenlos zur Verfügung. Wichtig war uns, dass bei der Wärmeentnahme ein gewisses Temperaturniveau nicht unterschritten wird, damit der Klärprozess nicht beeinträchtigt ist“, erklärt Geschäftsführer Ing. Hermann Rosenthaler die Vorgaben des Gemeindeabwasserverbands Amstetten.

Um an das Wasser des Hauptsammelkanals zu kommen wurde eine Fernwärmeleitung von der Erwin-Schrödinger-Straße bis zum Haupthaus der Stadtwerke verlegt. Die Elemente des Wärmetauschers wurden anschließend in den Kanal eingelegt und auf einer Länge von rund 42 Metern miteinander verbunden. Die endgültige Temperatur für die Fußbodenheizung und die Warmwasseraufbereitung wird schließlich mit einer hocheffizienten Wärmepumpe erreicht. Die Leistungszahl von 5,4 bedeutet, dass durch eine Kilowattstunde Strom 5,4 Kilowattstunden Wärme produziert werden.

Die Wärme aus Abwasserkanälen ist in Österreich derzeit noch wenig beachtet. Gerade in Städten oder dicht verbauten Siedlungsgebieten gibt es hier aber oft ungenutzte Potentiale, wie auch im Rahmen einer Studie der Universität für Bodenkultur erhoben wurde.“ Amstetten hat hier wie schon oft eine Vorreiterrolle übernommen“, hofft Geschäftsführer und Gründer des Haager Wärmepumpenherstellers DI Karl Ochsner, dass die Forumsteilnehmer viele gute Projektideen von der Veranstaltung mit in ihre Gemeinden nehmen.



Freuen sich über das große Interesse der rund 100 Teilnehmer beim Forum „Energie aus Abwasser“ v.l.n.r.: Umweltstadtrat Ing. Anton Katzengruber, Wirtschaftsstadtrat DI (BA) Laurentius Palmethofer, Mag.^a Elvira Lutter vom Klima- und Energiefonds, Stadtwerkedirektor Ing. Robert Simmer, DI Karl Ochsner, GF Ing. Hermann Rosenthaler

(hochaufgelöstes Foto zum [Download](#))

Rückfragen und Information:

Mag. Gerhard Riegler | 07472/601-7013 | g.riegler@stadtwerke.amstetten.at